

Weines, den er durch sorgfältige Pflege aus der geernteten Frucht gewinnt. Und wenn im folgenden Frühjahr die Weinversteigerungen stattfinden, dann klingen die Silber- und Goldstücke in der Tasche des Winzers. Aber nicht bloß des Winzers Herz wird durch den Wein erfreut. Wie viele Menschen laben sich an dem würzigen duftenden Tranke, der so froh und heiter stimmt, und wie viele Kranke saugen aus ihm neue frische Lebenskraft!

Heinrich Kerp.

194. Sonntags am Rhein.

1. Des Sonntags in der Morgenstund',
wie wandert's sich so schön
am Rhein, wenn rings in weiter Rund'
die Morgenglocken gehn!

2. Ein Schifflein zieht auf blauer Flut,
da singt's und jubelt's drein,
du Schifflein, gest, das fährt sich gut
in all' die Luft hinein?

3. Vom Dorfe hallet Orgelton,
es tönt ein frommes Lied;
andächtig dort die Prozession
aus der Kapelle zieht.

4. Und ernst in all' die Herrlichkeit
die Burg herniederschaut
und spricht von alter, starker Zeit,
die auf den Fels gebaut.

5. Das alles heut der prächt'ge Rhein
an seinem Nebenstrand
und spiegelt recht in hellem Schein
das ganze Vaterland,

6. das fromme, treue Vaterland
in seiner vollen Pracht,
mit Lust und Liedern allerhand
vom lieben Gott bedacht.

Robert Reinid.